

Die Baby Care Ambulanz

Modell einer
multidisziplinären,
Betreuung von Säuglingen
und ihren Eltern im
Preyerschen Kinderspital



Mit Würde ins Leben treten
St. Virgil 2012



Preyeresches Kinderspital

- Frühgeburten- und Intensivstation:
Frühgeburten ab der 24.SSW, kranke
Neugeborene, NAS Babys
(Drogenentzugsbabys), soziale Problematik
- Interne Stationen (akut kranke Säuglinge und
Kleinkinder)
- 1 Neurorehab-Station (Schwerpunkt
neurologisch und chronisch kranke Kinder)
- Akute Allgemeinambulanz

Mitarbeiterinnen (seit 2008):

- Kernteam:
 - 1 ärztliche Leitung (20h) (psychosomatischer Schwerpunkt)
 - 3 Kinderkrankenschwestern mit Zusatzausbildung Stillberatung UND...(80h)
- Weitere Mitarbeiterinnen:
 - Psychologie
 - Funktionelle Therapien (Ergo/Physio)
 - Sozialarbeit
 - Neonatologen....

Aufgabenbereiche – ambulant

- **Baby Care Ambulanz:**

**Ambulanz für Ernährungs-, Still-, Schrei-
und Schlaf-Problematik in den ersten
Lebensjahren**

- „Baby Care Beratung“
- Stillberatung
- Beratung bei SIDS Gefährdung/Monitor



Baby Care Methode

- Ressourcenorientiert
- Patientenorientiert
- Bindungsbasiert
- systemisch
- humanistisch

Baby Care Methode:

- Zustand teilen – Halt geben: Empathisches, ehrliches Zuhören, „mitschwingen“ mit allen im Raum
- Zustand ergänzen: Halt geben, „Raum öffnen“, hoher Respekt vor Grenzen
- Zustand verändern: ...

Patientenbefragung (ambulant): Qualitätssicherung der Arbeit in der BCA

- Überprüfung der Zufriedenheit der Patienten
- Überprüfung der Dauer der Behandlung
- Überprüfung der Wirkfaktoren
(eingeschränkt, nur aus Sicht der Patienten)
- Theorieüberprüfung

Patientenbefragung (2008) (70 Patienten) Allgemeiner Teil

- Wie oft waren Sie in der BCA: Durchschnitt 3,8 Mal
- Welche Problemstellung: 40% Schlafen, 29% Schreien, 11% Essen, 41% Stillen
- Warum wurde die Behandlung beendet: 90% „gebessert oder Problem nicht mehr vorhanden“, 1% nicht hilfreich, 7% andere Gründe
- Wie gut fühlten Sie sich behandelt: 80% hervorragend, 19% gut, 1% schlecht
- Würden Sie die BCA weiterempfehlen: 97% sicher, 3% vielleicht

Warum Ambulanz im Spital??

- Niederschwelliger Zugang
- Für „Zuweiser“ leicht
- Patientennahe
- Übergang erleichtert...

- ABER: Baby Care Beratung in den niedergelassenen Bereich auslagern → Ausbildung seit einigen Jahren, nächstes Jahr beginnt neuer Lehrgang

Aufgabenbereiche stationär

- Betreuung/Beratung der Stationen bei
 - Interaktionsstörungen
 - StillproblematikÜber direkte Arbeit mit den Patienten und Supervision der Station
- Innerbetriebliche Fortbildung
- Soziale Thematik 0-3 Jahre/Kinderschutz →
BSP NAS

Konkrete Umsetzung

– 1. NAS Projekt

Neonatales Abstinenz Syndrom:

- Neugeborene mit einem Entzugssyndrom
- Drogenabhängige Mütter, häufiger Mütter in einem Drogensersatzprogramm(ca 80-100 Neugeborene im Jahr in Wien, ca 25-30 davon im Preyer Kinderspital betreut)

NAS (Neonatales Abstinenz Syndrom)

- ✓ Veränderung der Zusammenarbeit mit den Eltern und der Haltung gegenüber den Eltern
- ✓ klare Strukturen für das Team
- ✓ Engere Vernetzung und Zusammenarbeit der Helfersysteme
- ✓ keine Veränderung der direkten Arbeit am Kind

NAS

Folge:

- ✓ höhere Zufriedenheit bei den Eltern
- ✓ höhere Zufriedenheit beim Personal
- ✓ teilweise Vermeidung von Krisenpflegeeltern
- ✓ **Entzugsdauer verringert** (durch Veränderung der Haltung von Seiten des Personals direkte und indirekte Auswirkungen auf das Kind)

Veränderung der Betreuung im Spital durch Handlungsänderung

- Baby Care Ambulanz als „Anlaufstelle“: Nur wer Halt hat kann Halt geben
- Ressourcenorientierte, wertschätzende Grundhaltung allen gegenüber (PatientInnen jedes Alters, MitarbeiterInnen, NetzwerkpartnerInnen)
- Respekt
- Konfliktfähigkeit
- Bereitschaft zur Veränderung
- Die Liebe als Wirkfaktor



projekt

